

EINLADUNG WASSERSTOFF

VOM TRÄGER DER ENERGIEWENDE BIS ZUR
WEITERENTWICKLUNG DER INTERNATIONALEN
ENERGIEPOLITISCHEN ZUSAMMENARBEIT



Montag, 9. November 2020, 18.30 – 19.45 Uhr

WASSERSTOFF

VOM TRÄGER DER ENERGIEWENDE BIS ZUR WEITERENTWICKLUNG DER INTERNATIONALEN ENERGIEPOLITISCHEN ZUSAMMENARBEIT

Sprechen wir von dem Klimawandel und darüber, wie wir unseren grünen Planeten retten können, so fällt früher oder später das Wort Energiewende. Und sprechen wir von Energiewende, so ist Wasserstoff das Wort der Stunde. In Deutschland und in ganz Europa wird bereits mit Hochdruck an einer nationalen und internationalen, nachhaltigen Wasserstoffstrategie gearbeitet. Wasserstoff verspricht Träger der Energiewende zu sein und unseren Industrie- und Verkehrssektor hin zu einer klimafreundlichen und nachhaltigen Wirtschaft zu transformieren.



Olaf Lies MdB
Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

„Umweltpolitische Dimension einer nachhaltigen Wasserstoffstrategie“



Andreas Rimkus MdB
Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie des Deutschen Bundestages

„Wirtschaftspolitische Implikationen des Ausbaus der Wasserstoffherstellung“



Wasserstoff kann aber nicht nur dazu beitragen, die Energiewende zu vollenden und damit die Klimaziele zu erreichen. Ein schneller Ausbau der Wasserstoffherstellung hat auch wirtschaftliche Implikationen. Deutsche Unternehmen leisten bereits einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Technologien, die für die Erzeugung, Transport und Verwendung von Wasserstoff notwendig sind. Für die deutsche Wirtschaft hat dies zur Folge, dass wichtige neue Wertschöpfungsketten entstehen, ihre Wettbewerbsfähigkeit gestärkt wird und sich große Exportchancen deutscher Anlagenbauer ergeben.

Der massive Ausbau der Wasserstoffwirtschaft hat jedoch auch Auswirkungen auf geopolitische Machtstrukturen und die Klimadiplomatie. In der Zukunft werden sich ein europäischer und globaler Wasserstoffmarkt herausbilden. Diese Entwicklung erfordert die Weiterentwicklung der energiepolitischen Zusammenarbeit auf internationaler Ebene.

Doch welche Rolle kommt Deutschland bei einer globalen Wasserstoffstrategie zu? Und wie kann eine nachhaltige Wasserstoffstrategie gelingen? Welche Ansätze liegen bereits für eine europäische Wasserstoffstrategie vor? Diese und andere spannende Fragen rund um das Thema wollen wir gemeinsam mit Ihnen und unseren Expert_innen diskutieren!



Dr. Daniela De Ridder MdB
Stellvertretende Vorsitzende im
Auswärtigen Ausschuss des
Deutschen Bundestages

„Auswirkungen einer nationalen Wasserstoffstrategie auf die Energieaußenpolitik“



18.30 – 19.45 Uhr

Begrüßung

Linda Matzke

Referentin im Landesbüro Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Impuls

„Umweltpolitische Dimension einer nachhaltigen Wasserstoffstrategie“

Olaf Lies MdL

Niedersächsischer Minister für Umwelt,
Energie, Bauen und Klimaschutz

Impuls

„Wirtschaftspolitische Implikationen des Ausbaus der Wasserstoffherstellung“

Andreas Rimkus MdB

Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und
Energie des Deutschen Bundestages

Impuls

„Auswirkungen einer nationalen Wasserstoffstrategie auf die Energieaußenpolitik“

Dr. Daniela De Ridder MdB

Stellvertretende Vorsitzende im Auswärtigen
Ausschuss des Deutschen Bundestages

Podiumsdiskussion mit

Dr. Daniela De Ridder MdB

Olaf Lies MdL

Andreas Rimkus MdB

Moderation: **Cosima Schmitt**

Journalistin und ZEIT-Autorin

Ende



Verantwortlich

Linda Matzke

Referentin im Landesbüro Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung
Theaterstraße 3
30159 Hannover
Internet: www.fes.de/niedersachsen
Facebook: FES-Niedersachsen
Twitter: FES_Nds
Instagram: fes_niedersachsen

Organisation

Julia Verstraate

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Theaterstraße 3
30159 Hannover
Tel.: 0511 357708-31
Fax: 0511 357708-40
E-Mail: niedersachsen@fes.de
Datenschutzhinweise:
<https://www.fes.de/datenschutzhinweise/>

Sie können sich online anmelden unter:

<https://www.fes.de/veranstaltungen/?Veranummer=249294>



Die Zugangsdaten werden nach verbindlich erfolgter Anmeldung verschickt.

HINWEIS

Technische Voraussetzungen: PC, Laptop oder Tablet mit Internetzugang, Audio- und Videokanal, plus aktuellem Internet-Browser, Software Zoom. Steht dies nicht zur Verfügung, können Sie auch über Ihr Smartphone teilnehmen.

Technische Moderation: Linda Matzke, Landesbüro Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

Zielgruppe: Offen für alle Interessierten. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Diese Einladung darf gern an interessierte Personen im Umfeld weitergeleitet werden.